



BESUCH BEI DER PHILIPPINISCHEN BOTSCHAFTERIN ZU GESPRÄCHEN UND TEE

Bei einem Empfang zum Nachmittagstee, der von der philippinischen Botschafterin I.E. Theresa Dizon-de Vega in ihrer offiziellen Residenz in Berlin veranstaltet wurde, hatten die Mitglieder von „Willkommen in Berlin“ (WiB) die Möglichkeit, die Magie der rund 7.600 Inseln des südostasiatischen Landes zu erleben und das offizielle Tourismusthema des Landes „It's more fun in the Philippines“ zu verstehen.

Während der Veranstaltung gab die Botschafterin einen Einblick in die philippinische Geschichte, Kultur, Landschaft und Küche. Ihr Haus ist mit einer wunderschönen Sammlung philippinischer Kunst und Dekoration ausgestattet – ein Beweis für die lebendigen künstlerischen Traditionen des Landes. Darüber hinaus präsentierte sie traditionelle Webarbeiten aus den verschiedenen Regionen der Philippinen sowie Beispiele der Nationaltracht. Die Botschafterin zeigte auch ein Video über die beeindruckenden Reiseziele der Philippinen, in dem sie die reichhaltigen natürli-

chen Ressourcen des Landes und die beeindruckende Artenvielfalt des Landes hervorhob. Jane Williams-Boock, eine der Gruppenleiterinnen, bemerkte, dass die natürlichen Gegebenheiten des Inselstaates dort schon lange vor der globalen Klima- und Naturschutzdebatte geschätzt und ökologisch genutzt wurden.

Die Gastgeberin betonte, dass keine philippinische Feier ohne Speisen komplett sei, sodass die WiB-Mitglieder mit einer reichhaltigen Auswahl an philippinischen Köstlichkeiten verwöhnt wurden, die von zwei jungen philippinischen Köchen aus Berlin zubereitet wurden. Dazu wurden Bio-Tees sowie Kaffee aus den verschiedenen Regionen der Philippinen gereicht. Die Möglichkeit der Erkundung der philippinischen Kultur und Küche hat alle WiB-Mitglieder sehr begeistert. Sie können nunmehr aus eigener Erfahrung bestätigen, dass neben den Menschen und den Sehenswürdigkeiten der Philippinen auch die lokale Cuisine ein echtes Vergnügen ist.



▲ Die philippinische Botschafterin I.E. Dizon-de Vega (sitzend, 2. v. r.) mit WiB-Mitgliedern und der philippinischen Staatssekretärin Lorraine T. Badoy vom Präsidialkommunikationsbüro



▲ Die Residenz von Botschafterin Dizon-de Vega ist mit ihrer Sammlung philippinischer Kunst ausgestattet. Rechts ist die philippinische Nationaltracht für Männer (Barong) und Frauen (Terno) zu sehen.



▲ I.E. Maria Theresa Dizon-de Vega, Botschafterin der Philippinen mit Jane Williams-Boock, Leiterin der WiB-Gruppe "Embassies and Residences"

BERLIN IM KALTEN KRIEG 1947-1991

Am 10. Oktober 2019 traf sich die Gruppe „Geschichte und Politik“ am Reichstag mit dem Historiker Major Nigel Dunkley, einem ehemaligen britischen Militärattaché in Berlin und heute gefragten Tour-Experten, um Näheres zum Thema des Kalten Kriegs zu erfahren. Der Weg führte an einem Stück der Mauer entlang – vom Bundestag über Brandenburger Tor bis zum Potsdamer Platz. Mit Witz und Humor gab Major Dunkley zwei Stunden lang in äußerst spannender und kenntnisreicher Weise Einblick in die Geschichte der Besatzungszeit und berichtete auch als ehemaliger Agent und Zeitzeuge von seinen eigenen Erfahrungen.



▲ Die Teilnehmerinnen der Führung vor dem Brandenburger Tor mit Sartika Oegroseno (2. v. l.), der Frau des Botschafters von Indonesien, und Fazeena Ahmed Didi (3. v. l.), der Frau des Botschafters der Malediven

Fotos © WiB

WILLKOMMEN IN BERLIN ist der Diplomatclub beim Auswärtigen Amt. Er steht unter der Schirmherrschaft der Staatssekretärin Antje Leendertse. Der Club hat rund 400 Mitglieder aus weit über 100 Ländern. Mitglieder können Diplomaten und Diplomatinen sein, die auf der Diplomatenliste des Auswärtigen Amtes verzeichnet sind, sowie ihre Partnerinnen und Partner.